

2024

NATURAWARENESSTEAM

# Über die Hüter der Natur



*Umweltbrennpunkte in Deutschland*

#CHVNGE

# Das Naturawarenessteam

Wir sind 7 junge Menschen die sich zusammengetan haben, um **Deutschlands Klima-Brennpunkte** zusammenzufassen und unseren Mitmenschen durch einen Dokumentarfilm aufzuzeigen, wie es um die deutsche Natur steht.

Jedem von uns liegt die Natur sehr am Herzen. Aber wenn man auf diversen Nachrichtenportalen wieder einen Artikel über die Klimakrise neben den ganzen anderen Katastrophen vorgeschlagen bekommt, möchte man sein Handy am liebsten ausschalten, weil einem **dieses Gefühl von Ohnmacht** überkommt. Jeder kennt dieses Gefühl. Das Gefühl machtlos zu sein, bei all den schlechten Nachrichten die uns täglich erreichen.

Wir wollen mit unserer Dokumentation Naturschutz in Deutschland in all seinen Facetten darstellen. Aufzeigen wie viele Menschen sich engagieren und dass wir **nicht alleine** sind. Gleichzeitig wollen wir auch darauf hinweisen, wo der Naturschutz noch **verbessert** werden muss, weil wir auf unserer Reise leider auch auf Projekte gestoßen sind, die **zu wenig Aufmerksamkeit** erlangen.



Aber vor allem möchten wir dazu aufrufen, nicht die **Hoffnung** zu verlieren!



# Auf die Weste, fertig, los?

Unsere tollen Pressewesten waren nur einer von vielen Punkten auf unserer To-Do-Liste, bevor wir uns endlich auf den Weg machen konnten. Hinter unserem Projekt stecken **4 Monate Planung** und Organisation, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre. Wir haben viel **herumtelefoniert**, recherchiert und zusammen überlegt, um diese Reise in die Wege zu leiten. Gerade der lieben **Lilly** gebührt dafür ein **großer Applaus!**

Naturschutz lebt von **medialer Aufmerksamkeit** und Aufklärung. Noch wichtiger also, dass alles **gut vorbereitet** ist, damit wir den Projekten, die wir vorstellen, gerecht werden können.



# Unsere Route:



**1. Nürtingen:** *Klimataskforce im Interview*

**2. Ravensburg:** *Baumbesetzung im Altdorfer Wald*

**3. Wartaweil:** *Moorwanderung am Ammersee*

**4. Nürnberg:** *zu Besuch beim Landesbund für Vogelschutz*

**5. Hüttscheroda:** *beim Wildkatzendorf*

**6. Köln:** *Ehemaliges Lützerath Kohletagebau*

**7. Remlingen:** *Atommülllager Asse II*

**8. Berlin:** *Baumbesetzung Wald, Wasser und Wiese gegen die Tesla Giga Factory in Grünheide*

**9. Hamburg:** *Globaler Klimastreik*

**10. Insel Neuwerk:** *Im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer*





Lilly



Josh



Tristan



India



Birgit

## in Zügen durchs Land...

Gefühlt haben wir die Hälfte unserer Reise im Zug verbracht. Hier ein paar Stats:

Die gesamte zurückgelegte Strecke auf unserer Route beträgt etwa 1.648 Kilometer. Dabei haben wir auf unserer Reise insgesamt ganze 46 Stunden im Zug und weitere 4 Stunden auf der Fähre verbracht.



Konsti



# Was ist eigentlich CHVNGE ?

2020 gründeten wir, Lilly Angelina Holp und Joshua Wagner ein Klamottenlabel das für Veränderung und Aufklärung in der Modebranche sorgen sollte. Denn die Modeindustrie ist nach der Ölindustrie die umweltverschmutzendste Branche weltweit. Durch mehr journalistische Tätigkeiten und Aktivismus entwickelte sich das Ganze zu einem umweltaktivistischen Kollektiv.

Heute hat CHVNGE nicht nur einen eigenen Podcast, wir organisieren auch Aufklärungsmodenshows und haben es nun geschafft, ein neues Herzensprojekt auf die Beine zu stellen: eine Dokumentationsreise für den Naturschutz in Deutschland.

Unseren Podcast  
oder unsere  
Eventvlogs  
findest du auf  
Youtube unter:

@chvngethesystem



Es sind noch viel mehr coole Projekte geplant. Ihr seid gespannt, zu sehen, wie es weitergeht oder wollt sogar selbst mit anpacken? Folgt uns gerne und schreibt uns eine Nachricht!

IG: CHVNGE.DE



Worum  
gehts???

Natürlich  
UMWELTSCHUTZ

*Auf den folgenden Seiten findest du unsere dreiwöchige Tour zu den Naturschutzbrennpunkten in Deutschland. Gemeinsam wollen wir etwas Licht ins Dunkel bringen.*







# Im Altdorferwald bei Ravensburg



Seit drei Jahren besetzen junge Aktivist:innen den Altdorfer Wald bei Ravensburg, um ihn vor der drohenden Zerstörung durch den Kiesabbau zu schützen. Die Baumhäuser, die etwa 20 Meter hoch in den Wipfeln stehen, sind zu einem Symbol des Widerstands geworden. Der Altdorfer Wald ist nicht nur ein landschaftliches Kleinod, sondern auch ein wichtiges Ökosystem: Er beherbergt eine Vielzahl von Wildbienen und seltenen Wildblumen. Besonders bemerkenswert ist das Vorkommen mehrerer Wasserquellen, die den Wald vital und gesund halten. Diese Quellen versorgen die umliegenden Dörfer mit Trinkwasser und sind für die Region unverzichtbar. Der geplante Kiesabbau würde diese wertvolle Wasserversorgung gefährden, da der Eingriff in das Ökosystem den Grundwasserspiegel senken und die Qualität des Trinkwassers beeinflussen könnte. Zudem würde der Verlust des Waldes die Artenvielfalt und das Klima in der Region erheblich beeinträchtigen. Es ist ein Skandal, dass für kurzfristige wirtschaftliche Gewinne langfristige ökologische Schäden in Kauf genommen werden sollen.



**Mehr über die Waldbesetzung im  
Altdorferwald  
erfährt ihr in ihrem eigenen Film:  
"Von Menschen die auf Bäumen klettern"**

Aktivist Samuel,

**oder auf Instagram:  
[Baumbesetzung.ravensburg](https://www.instagram.com/Baumbesetzung.ravensburg)**



*Wir wurden herzlich empfangen von  
den Menschen, die hier leben. Wir  
haben sogar ein eigenes Baumhaus  
zur Verfügung gestellt bekommen.*





Wir waren  
zutiefst  
beeindruckt  
von diesen  
Menschen in  
unserem  
Alter,  
die ihr  
Leben hier  
in diesem  
Wald  
verbringen  
und völlig  
selbstlos  
den Umwelt-  
aktivismus  
hier und in  
der  
Umgebung  
für die  
Gesellschaft  
leisten.

# DER ALTI BLEIBT!

Im Interview mit Aktivistin "Kiki"

Sie finden es nicht sinnvoll,  
dass wertvolle Ökosysteme  
wie dieser Wald für etwas  
wegkommen soll wie Kies,  
welcher beispielsweise viel  
für den Straßenbau genutzt  
wird. Sie wollen eine Zukunft  
mit grünem Wald, frischer  
Luft und sauberem Wasser,  
denn das alles hat der  
Altdorfer Wald zu bieten.

# Autobahnausbau im Nürnberger Vogelschutzgebiet?



Hallo?

Wir haben 2024?

**Wieso kommt ein Vogelschutzgebiet für eine Autobahn weg???**

Der geplante Ausbau der Autobahn A9 im Nürnberger Land führt zu intensiven Diskussionen um den Erhalt eines angrenzenden Vogelschutzgebiets, das durch die EU-Vogelschutzrichtlinie geschützt ist. In einem Interview mit dem Vorsitzenden des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) in Nürnberg erklärte dieser, dass der LBV sich gegen den Ausbau ausgesprochen habe. Dennoch sehe der Verband von einer Klage ab...



DAS BETROFFENE VOGELSCHUTZGEBIET SPIELT EINE BEDEUTENDE ROLLE FÜR DEN ARTENSCHUTZ UND DIE ERHALTUNG VON BEDROHTEN VOGELARTEN. ZU DEN GESCHÜTZTEN ARTEN ZÄHLEN DER SCHWARZSTORCH, DER ROTMILAN UND VERSCHIEDENE SPECHTARTEN. DIESE VÖGEL SIND AUF STRUKTUREICHHEIT WÄLDER ALS BRUT- UND NAHRUNGSPLATZ ANGEWIESEN. DOCH DURCH DEN AUSBAU DROHEN LEBENSRAUMVERLUSTE UND STÖRUNGEN DURCH BAUKTIVITÄTEN, DIE DEN FORTPFLANZUNGSERFOLG BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTEN.



**WIE KANN ES SEIN, DASS IN ZEITEN DER KLIMAKRISE DER AUSBAU EINER AUTOBAHN VOR DEM ERHALT EINES WERTVOLLEN WALDES BEVORZUGT WIRD?**

DIE BEVÖLKERUNG MÖCHTE EINE BEZAHLBARE MOBILITÄTSWENDE. WIE WEIT ENTFERNT SIND WIR NOCH?

Der LBV weist zudem auf den anhaltenden Rückgang der Vogelpopulationen in Deutschland hin. Studien zeigen, dass Lebensraumverluste und menschliche Eingriffe zu einem besorgniserregenden Artensterben führen. So sind beispielsweise seit 1980 etwa 57 % der Feldvögel verschwunden. Der Ausbau der A9 verschärft diese Problematik, da Wälder und Feuchtgebiete durch die Baumaßnahmen fragmentiert und nachhaltig beschädigt werden könnten. Wälder haben eine wichtige Funktion im Wasserkreislauf, indem sie Regenwasser aufnehmen und langsam abgeben. Abholzung kann zu einer Veränderung des Wasserhaushalts führen und das Risiko von Überschwemmungen und Bodenerosionen erhöhen.



Wälder spielen eine wichtige Rolle im Klimaschutz, da sie CO<sub>2</sub> binden und somit zur Reduktion von Treibhausgasen beitragen. Die Abholzung für den Autobahnausbau setzt gespeichertes CO<sub>2</sub> frei und verringert die Kapazität zur zukünftigen CO<sub>2</sub>-Bindung.

Weiter ging unsere Reise nach Thüringen. Bei Eisenach ist ein Dorf namens Hütscheroda.  
Hier befindet sich das

# Wildkatzendorf

BEI HÜTSCHERODA



Das Wildkatzendorf Hütscheroda, gelegen im Thüringer Nationalpark Hainich, ist ein einzigartiges Projekt, das sich dem Schutz und der Aufzucht von Wildkatzen widmet. In einem weitläufigen Naturgelände können Besucher die seltenen Tiere in einer naturnahen Umgebung beobachten. Das Wildkatzendorf ist ein wichtiger Bestandteil von Naturschutzprojekten und dient gleichzeitig als Bildungsstätte, um das Bewusstsein für den Lebensraum und die Bedürfnisse dieser faszinierenden Katzenart zu fördern.

Im Wildkatzendorf wird auch viel Wert auf die Aufklärung der Besucher gelegt, und es werden regelmäßig Führungen und Workshops angeboten.

Aktuelle Informationen und spannende Einblicke in die Arbeit des Wildkatzendorfes findet ihr auf Instagram:

@wildkatzendorf





# DIE WILDKATZE

Wildkatzen sind eine heimische Katzenart in Europa und gelten als eine der letzten freilebenden Katzenarten Deutschlands. Sie sind scheu, nachtaktiv und selten zu sehen, leben hauptsächlich in bewaldeten Gebieten und haben eine entscheidende Rolle im ökologischen Gleichgewicht.

Wildkatzen bevorzugen dichte Wälder mit einem Mix aus Laub- und Mischwald, in denen sie Verstecke und Rückzugsräume finden. In Deutschland sind sie vor allem in den Mittelgebirgen, wie dem Bayerischen Wald, dem Harz, dem Pfälzerwald und dem Taunus, sowie in Teilen Thüringens und Niedersachsens anzutreffen. In den letzten Jahren deuten Schutzprojekte wie das Wildkatzennetz darauf hin, dass sich Wildkatzen in neue Gebiete ausbreiten.

Wildkatzen sind Fleischfresser und ernähren sich überwiegend von kleinen Säugetieren wie Mäusen, Wühlmäusen und Kaninchen. Sie jagen vorwiegend in der Dämmerung und in der Nacht, was sie zu effizienten und unauffälligen Jägern macht. Durch ihre Jagd tragen sie zur Regulierung der Nagetierpopulationen bei, was gut ist für das ökologische Gleichgewicht.



## Merkmale und Unterschiede zur Hauskatze:

Die Europäische Wildkatze unterscheidet sich optisch und genetisch von der Hauskatze. Sie ist kräftiger gebaut, hat ein dichter Fell und weist typische Merkmale wie einen buschigen, stumpf endenden Schwanz mit deutlichen schwarzen Ringen auf. Ihre Fellzeichnung ist weniger kontrastreich, was ihr Tarnung im Wald bietet. Außerdem besitzt die Wildkatze ein scheues und unnahbares Verhalten, was eine Domestizierung praktisch unmöglich macht.

Trotz ihrer Anpassungsfähigkeit stehen Wildkatzen in Deutschland auf der Liste der gefährdeten Arten. Hauptbedrohungen sind der Verlust von Lebensraum durch Abholzung und Straßenbau, sowie die Gefahr der Hybridisierung mit Hauskatzen, was den genetischen Bestand gefährden kann. Schutzmaßnahmen beinhalten den Erhalt und die Vernetzung von Waldgebieten, um Wildkatzen größere zusammenhängende Lebensräume zu bieten. Auch werden spezielle Wildtierkorridore angelegt, die sichere Übergänge über Straßen ermöglichen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Population der Wildkatzen in Deutschland erhöht, wobei der Bestand aktuell auf rund 7.000 bis 10.000 Tiere geschätzt wird. Artenschutzprojekte, wie das Projekt „Wildkatzensprung“ oder das Wildkatzenhof des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), tragen dazu bei, Lebensräume zu vernetzen und ein Bewusstsein für den Schutz der Wildkatzen zu schaffen. Solche Initiativen sind entscheidend, um langfristig das Überleben der Wildkatzen zu sichern.

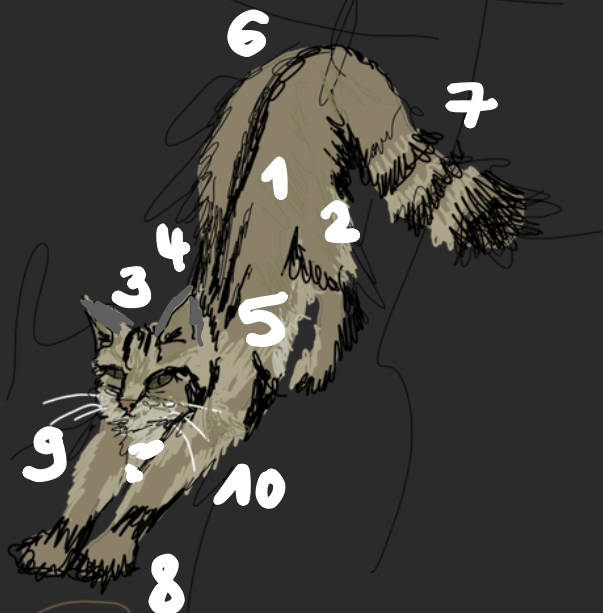


Wildkatzen und Hauskatzen werden häufig verwechselt, da sie sich äußerlich ähneln, besonders getigerte Hauskatzen. Das ist problematisch, weil Wildkatzen streng geschützt sind und ihre Population durch Lebensraumverlust und Hybridisierung (Vermischung mit Hauskatzen) bedroht wird. Wenn Menschen den Unterschied nicht kennen, könnten sie Wildkatzen fälschlicherweise als Hauskatzen behandeln, was ihren Schutz erschwert, oder Hauskatzen in die Natur entlassen, wo sie die Wildkatzenpopulation gefährden können. Genau Deswegen haben wir hier die Unterschiede für euch einmal dargestellt:

# Unterscheidungsmerkmale zwischen Wildkatzen und wildkatzenfarbigen Hauskatzen

## Wildkatze

1. Grundfarbe ockergelb wie trockenes Gras
2. Tigerung verwaschen
3. Ohrenspitze grau wie Rest des Ohres
4. vier längere und einen kürzeren dunklen Streifen auf den Schultern
5. zwei deutlich sichtbare parallele dunkle Streifen auf den Schultern
6. am hinteren Rücken einen dunklen schmalen Alstrich
7. Schwanz wirkt etwas kürzer, 2-3 getrennte Ringe am Schwanz, Schwanzende stumpf
8. Fußunterseite kurz schwarz
9. häufig einen weißen Kehlfleck
10. Halsring vorne undeutlich sichtbar



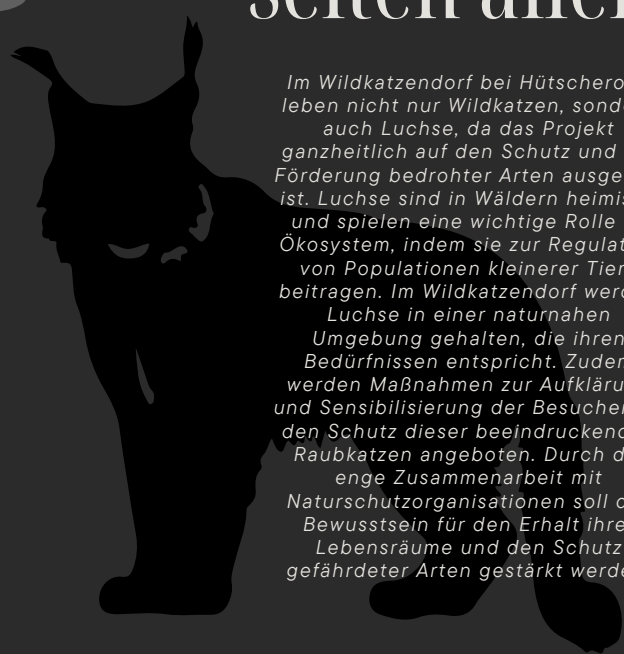
## Wildkatzenfarbige Hauskatze

1. Grundfarbe silbergrau
2. Tigerung relativ kontrastreich
3. Ohrenspitze dunkel
4. Kopf meist mehr als 5 Streifen, die nicht klar getrennt sind
5. Keine Streifen auf den Schultern
6. am hinteren Rücken dunkle kurze Streifen
7. Ringe am Schwanz verbunden
8. Fußunterseite oft ganz schwarz
9. höchst selten weißen Kehlfleck
10. Halsring vorne sichtbar





# Ein Raubtier kommt selten allein...



*Im Wildkatzenort bei Hütscheroda leben nicht nur Wildkatzen, sondern auch Luchse, da das Projekt ganzheitlich auf den Schutz und die Förderung bedrohter Arten ausgelegt ist. Luchse sind in Wäldern heimisch und spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem, indem sie zur Regulation von Populationen kleinerer Tiere beitragen. Im Wildkatzenort werden Luchse in einer naturnahen Umgebung gehalten, die ihren Bedürfnissen entspricht. Zudem werden Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung der Besucher für den Schutz dieser beeindruckenden Raubkatzen angeboten. Durch die enge Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen soll das Bewusstsein für den Erhalt ihrer Lebensräume und den Schutz gefährdeter Arten gestärkt werden.*



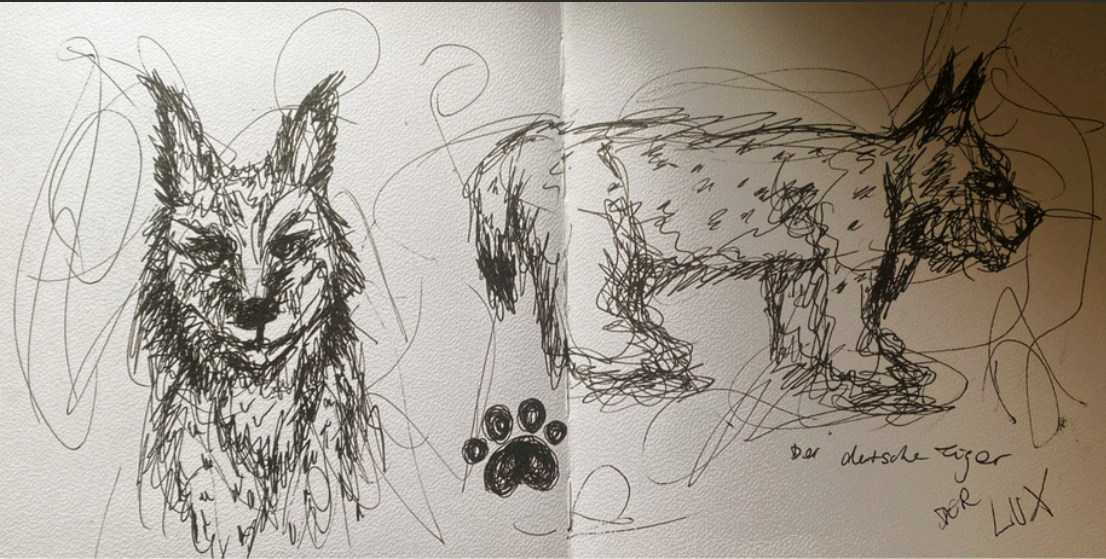




# Der deutsche Tiger:

## DER LUCHS

Der Luchs ist eine mittelgroße Raubkatze, die in den Wäldern Europas, Asiens und Nordamerikas vorkommt. Er zeichnet sich durch seine charakteristischen Pinselfloren, einen kurzen Schwanz und ein geflecktes Fell aus. Luchse sind vor allem nachtaktiv und ernähren sich hauptsächlich von kleinen bis mittelgroßen Säugetieren, wie Rehen und Hasen.



Der Luchs (*Lynx lynx*) ist die größte Raubkatze Europas und spielt eine entscheidende Rolle im Ökosystem. In Deutschland ist der Luchs vor allem in den Wäldern des Bayerischen Waldes, im Harz, in der Eifel sowie im Schwarzwald anzutreffen. Schätzungen zufolge leben hier mittlerweile etwa 200 bis 300 Luchse, die aus Wiederansiedlungsprojekten stammen und seit den 1970er Jahren durchgeführt werden.

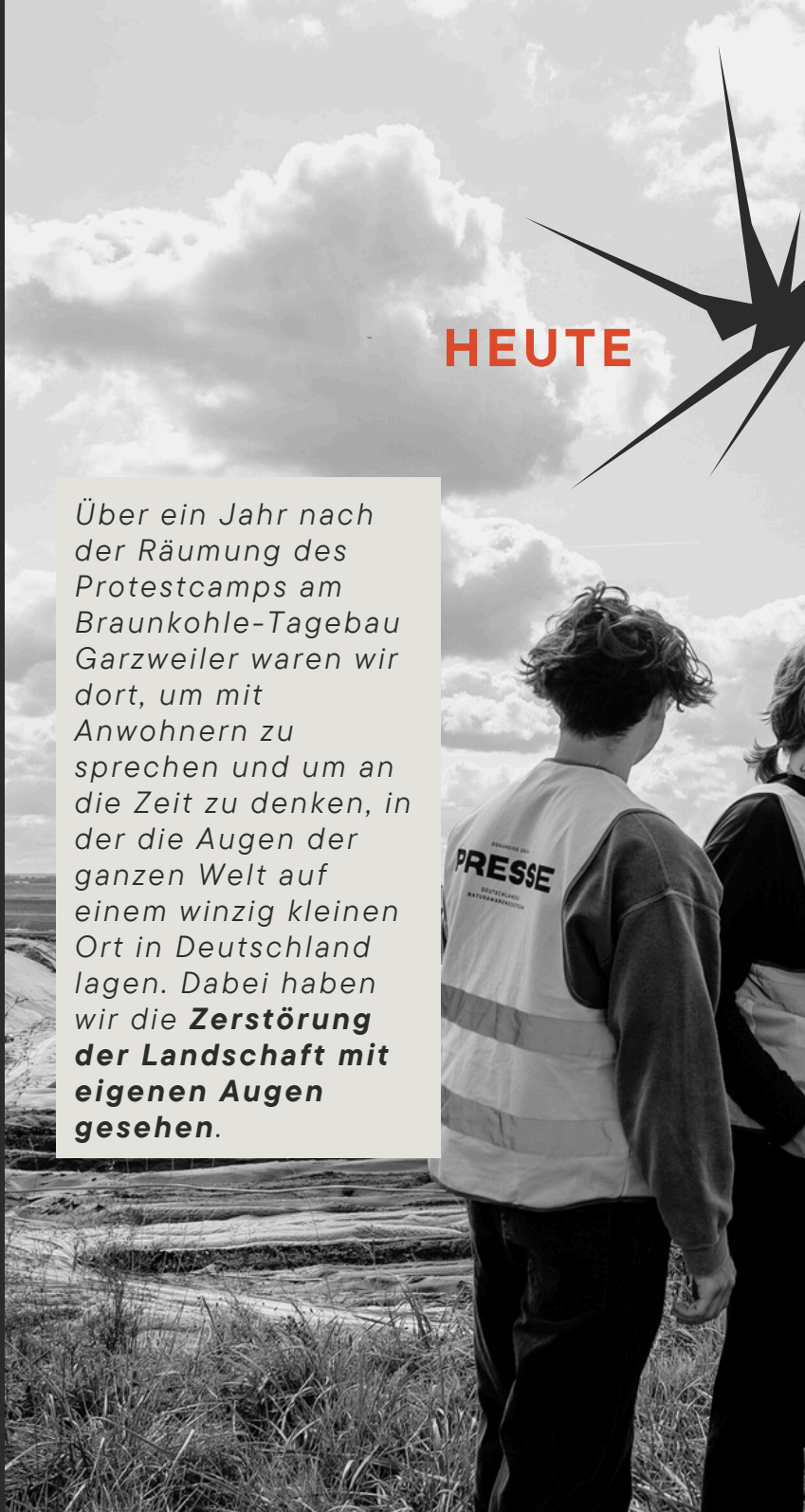
Diese scheuen Tiere sind vor allem nachtaktiv und benötigen große, zusammenhängende Waldgebiete, um ihre Lebensweise zu entfalten. Ein einzelner Luchs kann ein Revier von bis zu 100 Quadratkilometern beanspruchen, in dem er sich von kleinen bis mittelgroßen Säugetieren wie Rehen, Hasen und Wildschweinen ernährt. Durch ihre Jagd tragen Luchse zur Regulation der Beutepopulationen bei, was entscheidend für das Gleichgewicht im Ökosystem ist. Wenn die Zahl der Pflanzenfresser wie Rehe nicht reguliert wird, kann dies zu Überweidung und damit zu einem Rückgang der pflanzlichen Biodiversität führen.

Trotz ihrer Rückkehr stehen Luchse in Deutschland auf der Roten Liste der bedrohten Arten, da sie nach wie vor durch Lebensraumverlust, Wilderei und Verkehr getötet werden. Der Schutz ihrer Lebensräume und die Schaffung von Korridoren, die die Wanderung zwischen Populationen ermöglichen, sind entscheidend für ihre langfristige Erhaltung. Luchse sind nicht nur wichtig für die Biodiversität, sondern auch für die Gesundheit der Wälder, da sie dazu beitragen, ein ausgewogenes Ökosystem aufrechtzuerhalten. Der Erhalt dieser beeindruckenden Raubkatze ist somit von großer Bedeutung für den Naturschutz in Deutschland.

# L Ü T Z E R A T H

HEUTE

Über ein Jahr nach der Räumung des Protestcamps am Braunkohle-Tagebau Garzweiler waren wir dort, um mit Anwohnern zu sprechen und um an die Zeit zu denken, in der die Augen der ganzen Welt auf einem winzig kleinen Ort in Deutschland lagen. Dabei haben wir die **Zerstörung der Landschaft mit eigenen Augen gesehen.**







**FRÜHER ein Ort der  
ZUSAMMENKUNFT**

**eine weitere NARBE in der  
Natur**



Die Geschichte von Lützi beginnt natürlich nicht mit den Protesten, von denen alle Welt mitbekommen hat. Sie beginnt schon viel früher, und zwar im 19. Jahrhundert mit der **Industriellen Revolution**. Die Welt befindet sich in einem großen Wandel von Handarbeit zur Maschine. Immer mehr Fabriken schießen aus dem Boden und immer mehr Natur muss der Technik weichen. Der Energiebedarf der neuen Wunderwaffen ist enorm. Und genau hier liegt der Ursprung einer der größten Industrien Deutschlands: der **Braunkohleindustrie**. Riesige Landstriche werden zerstört um an die Mengen an Kohle heranzukommen, die sich unter der Erde versteckt. Und bereits am Anfang des 20. Jahrhunderts müssen dafür **Dörfer umgesiedelt** werden. Für viele Menschen bedeutet das, all sein Hab und Gut zusammenzupacken und zuzuschauen wie die Heimat, die einem so vertraut und sicher vorkam, zerstört wird. Vor einem liegt eine ungewisse Zukunft und wenn man zurückblickt, sieht man Zerstörung, große Maschinen und ein **immer größer werdendes Loch**, was vor nichts Halt zu machen scheint.

Sie können uns räumen, uns kriminalisieren, unsere Strukturen, unser Zuhause zerstören, aber unseren Widerstand nicht. Unser Widerstand lebt.

# LÜTZERATH LEBT

Im Fall von Lützi wird es ab dem Jahr 1983 interessant. Hier werden zwei schon bestehende Kohlelager etwa eine Stunde entfernt von Köln zum Kohletagebau „Garzweiler“ zusammengeführt. Schon damals stand zur Diskussion, Lützerath, ein 850 Jahre altes Bauerndorf, und auch andere Dörfer zu räumen. Auch damals war der **Aufschrei** schon groß. Über die Jahre ist das Kohleloch immer weiter gewachsen und hat dabei immer mehr Dörfer verschluckt. In 2022 steht es dann fest: Lützerath muss weg! Unter den paar Bauernhöfen befindet sich eine unvorstellbar **große Menge an Kohle**, die für RWE natürlich einen noch größeren Profit bedeutet. Und den wollten sie sich nicht entgehen lassen. Ab hier ist für die Aktivist:in klar: **LÜTZI BLEIBT!** Nicht wegen ein paar Häusern, sondern weil eine klare Grenze überschritten war. Der Ausstoß an CO<sub>2</sub>, den die Kohle unter Lützi mit sich bringen würde, wäre so hoch, dass sich Deutschland damit weit über das **1,5-Grad-Ziel** und damit die Einigungen des Pariser Klimaschutzabkommens hinauskatapultieren würde. Lützerath steht somit für viel mehr: es steht für ein **kollektives Versagen von Politik und Wirtschaft**, es steht für einen massiven Vertrauensbruch gegenüber der Gesellschaft und es ist erneut ein Paradebeispiel dafür, wie die **Profitgier** einzelner Unternehmen über das **Wohlergehen der Bürger und der Natur** gestellt wird. Und das wollten zahlreiche Aktivist:in in Deutschland und dem Rest der Welt verhindern. Der Kampf um Lützi begann...





*Eine riesige, klaffende Wunde, die bis zum Horizont kein Ende nimmt. So fühlt es sich an, vor dem Kohleloch bei Lützerath zu stehen. Man schaut hinab in die freigelegten Bodenschichten und fühlt die Erde bluten.*





Den Anfang machte die **Besetzung** einiger schon leer stehender Häuser in Lützerath. Gleichzeitig gab es an unzähligen Orten Demonstrationen und das Thema erlangte schnell **internationale Aufmerksamkeit**. Aktivist:innen aus aller Welt pilgerten zu dem kleinen Ort am Rande eines riesigen Lochs, um Beistand zu leisten. Das **Klimacamp** war geboren. Es beschränkte sich nicht nur auf die bestehenden Häuser, sondern umfasste auch eigens erbaute Strukturen. Lützerath wurde schnell zu einem Ort, wo jeder willkommen war. Leute fanden hier ein Zuhause, einen Sinn im Leben und vor allem **Gemeinschaft**. Es wurde füreinander gekocht, es gab abendliche Konzerte, Werkstätten und ganz viel kreativen und politischen Austausch. Im Januar 2023 war es dann soweit: Lützi sollte geräumt werden. Im kalten, matschigen Wetter kam es zu immer mehr **Ausschreitungen** und Konflikten mit der Polizei. Viele berichteten im Nachhinein, wie geschockt sie von der Menge an Polizeigewalt waren und es gab so einige gebrochene Nasen. Die Aktivist:innen mussten sich zurückziehen und ihre Strukturen wurden **zerstört**.



## Der Kampf war verloren. Oder?

Die Niederlage gegen Staat und Politik war **niederschmetternd** und die Enttäuschung war groß, keine Frage. Aber es gab trotzdem einiges zu feiern. Der Kampf um Lützi war ein Flügelschlag eines Schmetterlings, der zu einem **Wirbelsturm** heranwuchs. In einem Ausmaß wie selten zuvor wurde Aufmerksamkeit auf **die wichtigsten Kipppunkte** in der Klimapolitik gelenkt. Vielen Menschen ist nun die Verantwortung bewusst, die wir tragen, um unseren Planeten und damit unsere Lebensgrundlage zu retten. Es wird vermehrt deutlich, wie die Instanzen, die wirklich etwas verändern können, sich dem **Handeln verweigern**. Und obwohl Lützerath dem Erdboden gleichgemacht wurde, bleibt die **Hoffnung** immer noch bestehen.







**Nächster Stop:  
Das Atommülllager **Asse****

**Es ist erschreckend wie wenig Menschen darüber  
Bescheid wissen, dass Deutschland ein riesiges  
Atommüllproblem hat.**



# Der Atommüllskandal



Das Atommülllager **Asse II** liegt in Deutschland im Bundesland **Niedersachsen**. Es befindet sich im Landkreis **Wolfenbüttel**, unter dem Höhenzug **Asse**, einem kleinen Mittelgebirge.

Ursprünglich war es ein Salzbergwerk, das von 1967 bis 1978 zur Einlagerung von **radioaktivem Abfall** genutzt wurde.

Insgesamt sind dort etwa **126.000 Fässer**, welche bis **heute** in **13 Kammern** gelagert werden.

Aber mittlerweile läuft dort seit **30 Jahren** **Wasser** in die Mine. Schäfte und Kammern sind einsturzgefährdet und weil die geologische Situation instabil ist, gilt die Asse als ein problematisches Lager.

Eine **Räumung** des Lagers ist in Planung, um die Gefährdung zu minimieren, jedoch gestaltet sich das sehr kompliziert, aufgrund der Einsturzgefahr und weil man nicht sicherstellen kann, dass die Container welche **Atom Müll** enthalten, nicht während dem Herablassen in die Schäfte oder durch die Jahre **beschädigt** worden sind.

Deshalb können die Kammern auch nur von steuerbaren Kameras und nicht von Menschen besichtigt werden. Man kann das Ausmaß des Problems also nur abschätzen. Trotzdem arbeiten dort über 600 Menschen, um die Mine kontinuierlich zu stabilisieren und zu überwachen.

Die örtliche Bürgerinitiative, die sich für die Räumung des Atommülllagers Asse einsetzt, heißt **"aufpASSEN e.V."**. Diese Organisation engagiert sich seit vielen Jahren für die Rückholung der in der Schachthanlage Asse II eingelagerten radioaktiven Abfälle. Außerdem ist das Informationszentrum Bundesgesellschaft für Entlagerung (**BGE**) laut Frank Ehrlich drauf und dran, eine Lösung für das Problem zu finden.

**#WEGMITDEM  
MÜLL!**



# Wir fragen uns: *Warum lagert man Atommüll in einer Salzmine, die gar nicht dafür konstruiert ist?*

Salz hat eine strahlungsabschirmende Wirkung und leitet Hitze, wodurch der radioaktive Müll gut abkühlen kann. Außerdem kann Salz fließen und sich ausdehnen, also selbstständig entstehende Lecks ausfüllen und schließen.

Das eigentliche Problem der Sache ist das **Wasser**, welches in die Tunnelsysteme läuft. Es gibt insgesamt mehr als 500 Lecks in der Mine und somit eine große Menge an radioaktivem Grundwasser, welches der BGE versucht zu sammeln. Heute laufen um die 12 000 Liter Wasser in die Mine, welche auf Kontamination gecheckt werden müssen: 90% des Wassers ist unkontaminiert und wird an die Oberfläche transportiert.



**2013** wurde das Gesetz "Lex Asse" beschlossen: Die Regierung bestimmt, dass die Mine zu gefährlich ist und der Müll abtransportiert werden muss. **Bis jetzt wurde noch nicht ein Container entfernt!** Die Räumung soll 2033 starten. Ein neues Endlager wurde noch nicht gefunden.

**10 % kontaminiertes Wasser** werden in anderen Orten der Mine gelagert, ein Teil kommt auch in der Nähe der Abfälle an. Momentan soll laut BGE sichergestellt sein, dass die kontaminierte Lösung nicht in das Grundwasser und somit in die Umwelt gelangen kann.

Als man die Mine gebaut hat, wusste man nicht, dass es ein Lagerplatz für Atommüll wird. Viele Kammern sind nah aneinander gebaut, Sicherheitsvorkehrungen & Stützstrukturen wurden auf ein Minimum reduziert, um so viel Salz wie möglich abzubauen.

Der Druck des Gesteins drückt konstant gegen die Mine, wodurch Risse entstehen und sie an Stabilität verliert.

90% der Mine mussten mit Salz & Zement gefüllt werden, um sie zu stabilisieren.

Fakt ist, dass Wasser die Minen flutet, ist keine Überraschung: Zwei andere Minenschächte (Asse I & III) sind damals in 1906 und 1924 geflutet worden und mussten geschlossen werden. Man war sich also bewusst, dass das Lager nur eine temporäre Lösung sein kann. Es stellt sich also die Frage, was der Plan B ist? Gibt es einen Plan B?



# HERZLICH WILLKOMMEN IM WASSERWALD









# HIER LEISTEN AKTIVISTEN WIDERSTAND GEGEN TESLA

Denn: In Grünheide befindet sich ein **Wasserschutzgebiet**.

Die Gemeinde pumpt dort Grundwasser ab und macht es zu Trinkwasser.

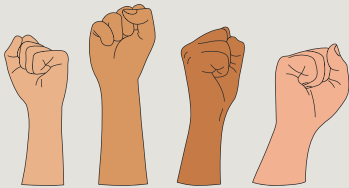
Aber weil es in den letzten Jahren nicht viel regnete, besteht jetzt schon Wasserknappheit. Durch die Fabrik und ihren Umgang mit Chemikalien könnte es auch zu Grundwasserverschmutzung kommen. Außerdem steigt auch die Nachfrage nach Wasser.

Nicht nur die Bewohner des Landkreises benötigen Wasser, sondern auch die Giga Factory für die Herstellung der E-Autos. Anstatt dem Konzern ein Limit zu setzen, wurde für die Bewohner eine Kontingentierung beschlossen.

Neben Elektroautos sollen auch Millionen von Batteriezellen hergestellt werden. In diesem Zusammenhang seien auch schon Umweltverstöße gemeldet worden sein, wie das Auslaufen oder Verschütten von Dieselmotoren, Farbe und Aluminium. In einem Wasserschutzgebiet!

Der Vorsitzende der Bürgerinitiative von Grünheide Manu Neuer meint in einem Interview, er fühle sich ganz klein neben dem Riesenkonzern. Es soll sehr schwer gewesen sein sich in die Akten einzulesen und er habe wenig Hoffnung, dass die Initiative erfolgreich sein wird. Die Gemeinde und Tesla sollen nicht transparent gearbeitet haben.

Seit dem 27. Februar 2024 wird das kleine restliche Stück Wald von Aktivisten besetzt. Sie kämpfen dafür, den Wald und das Grundwasser zu schützen.



Also dachten wir uns, wir schauen einfach mal persönlich vorbei! Und waren schockiert als wir die riesige plattgemachte Fläche sahen...







# Was ist die Tesla Giga Factory?



Der Automobilkonzern Tesla hat in Grünheide eine riesige Fabrik gebaut. Hier werden jährlich 1 Millionen E-Autos hergestellt. 2020 wurde im Schnellverfahren eine 329 Hektar große Fläche Wald gerodet!

500 000 Bäume wurden gefällt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Konzern noch keine Baugenehmigung!

In einem noch bestehendem Wald soll jetzt ein neuer Güterbahnhof für die Fabrik gebaut werden.

Dumm nur, dass sich dort ein Wald- und Trinkwasserschutzgebiet befindet.

Zwar wurde die Fläche mittlerweile umgewidmet und ist jetzt kein Landschaftsschutzgebiet mehr, aber ich denke mal ich muss nicht darauf eingehen, welche Motivation diese Umwidmung hatte. Sicherlich nicht die Landschaft dort zu schützen. Als Vorbereitung für den Verkauf arbeitet dort der Kampfmittelräumdienst "Safe Lane". Das wird damit gerechtfertigt, dass sie alte Kriegsbomben suchen, wodurch sie Waldböden aufreißen können, das Unterholz zerstören und sogar schon ein kleines Waldstück roden können, außerhalb der Rodungssaison!



Angekommen im Wald, mussten wir uns erst einmal zurechtfinden, bis wir endlich die Banner der Baumbesetzung erspähen konnten. Je weiter wir in den Wald reinliefen, desto mehr Banner hingen in den Bäumen.

Als wir das Camp gefunden hatten, waren wir wie verzaubert von der friedlichen Stimmung. Über unseren Köpfen hingen selbstgebaute Baumhäuser in 20 Metern Höhe und es gab sogar ein Klavier in der Mitte des Platzes. Wir begegneten einer netten Person, welche uns rumführte und sogar aufs eigene Baumhaus klettern ließ.

Lasst es euch gesagt sein,  
klettert niemals mit  
Höhenangst rauf.  
Hochkommen war noch drin,  
runter dann halt nicht mehr...  
Man musste mich retten.





Wir haben großen Respekt vor all den Menschen, die ihr normales Leben aufgeben und es dem Kampf für das Klima widmen!



Es ist eine ganz andere Welt, in der diese Menschen leben. Sie müssen nicht arbeiten gehen, Essen wird ihnen gespendet. Es gibt kein Strom, kein fließend Wasser, keine eingebaute Toilette mit Spülung. Im Winter ist die einzige Wärmequelle die Wärmflasche. Geweckt werden sie morgens nicht vom Handywecker, sondern von der täglichen Polizeipatrouille.

Und trotzdem haben sie einen glücklichen Eindruck hinterlassen. Sie gaben uns das Gefühl von Freiheit.



# Am 18.11.24 begann die Räumung des Waldes.

Kurz nach unserem Besuch, hat die Gemeinde das Okay für die Räumung der Besetzung gegeben. Die Polizeipräsenz, wurde noch mehr erhöht als sie eh schon war. Polizeihibschrauber, Klettercops, und Spezialeinheiten versuchen vehement, die Aktivisten aus dem Wald zu vertreiben. Damit verletzen sie das Recht auf Versammlungsfreiheit!

@teslastoppen

@disrupt\_now

Heute gibt es diesen wunderschönen Ort nicht mehr. Es gab viele Aufrufe dazukommen und die Aktivisten bei der Besetzung zu unterstützen. Es tut uns im Herzen weh zu wissen, dass dieser Ort, der auf uns so friedlich und heimisch wirkte, von der Polizei unter Gewalt geräumt wurde. Auf Instagram könnt ihr euch selbst ein Bild von der Situation machen.





Gemeinsam kann man Großes bewirken.



*Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Phasellus tempus risus vitae dolor interdum.*







ICH BIN SO WÜTEND,  
ICH HABE MIR  
SOGAR EIN SCHILD  
GEBASTELT!!!



Im September 2024 fand in Hamburg ein bedeutender Klimaprotest, organisiert von Fridays for Future, statt. Unter dem Motto „Klimagerechtigkeit jetzt!“ versammelten sich Tausende von Menschen, darunter zahlreiche Schülerinnen und Schüler, um für wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel zu demonstrieren. Die Teilnehmer forderten die Regierung auf, klare und sofortige Schritte zu unternehmen, um die Klimaziele einzuhalten und den Ausstoß von Treibhausgasen drastisch zu reduzieren.

Das Event in Hamburg war geprägt von einer positiven und entschlossenen Atmosphäre. Rednerinnen und Redner, darunter junge Aktivistinnen und Aktivisten sowie Experten aus dem Bereich Klimawissenschaft, hielten eindringliche Ansprachen, die das Publikum motivierten und mobilisierten. Plakate mit kreativen Slogans und Zeichnungen zierten die Straßen und unterstrichen die Dringlichkeit des Anliegens.



Die Teilnahme an diesem Protest war für uns eine wertvolle Erfahrung, da wir uns mit Gleichgesinnten vernetzen und die kollektive Stimme für den Klimaschutz stärken konnten. Es wurde deutlich, dass die Forderungen nach einer ökologischen und sozialen Wende in der Gesellschaft immer lauter werden und dass wir gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft kämpfen müssen.







Fridays for Future ist bekannt als eine globale Jugendbewegung, die von Schüler:innen initiiert wurde, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Junge Menschen, teilweise noch Kinder, gingen weltweit auf die Straßen und schwänzten die Schule, um Politik und Gesellschaft zum Handeln zu bewegen. Sie hatten und haben Angst um ihre Zukunft – eine Welt, in der sie mit den Konsequenzen von Umweltzerstörung und Klimawandel leben müssen. Durch ihre Proteste gelang es ihnen, das Thema Klimaschutz ins Zentrum der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu rücken.



Aber was genau hat es eigentlich gebracht?



# Das Pariser Klima- abkommen

Das Pariser Klimaabkommen ist ein internationales Abkommen, das 2015 beschlossen wurde, um den Klimawandel zu bekämpfen. Ziel ist, die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius, möglichst 1,5 Grad, zu begrenzen. Jedes Land soll eigene Klimaziele festlegen und seine Emissionen reduzieren. Die Umsetzung wird regelmäßig überprüft, und die Staaten sind aufgefordert, ihre Ziele alle fünf Jahre zu verschärfen. So soll die Weltgemeinschaft gemeinsam die schlimmsten Folgen des Klimawandels verhindern.





# DEUTSCHLANDS UMWELTPOLITIK- WAS IST DENN DA LOS?



Das Pariser Klimaabkommen beeinflusst auch in Deutschland die Klimapolitik maßgeblich. Deutschland hat sich, wie alle anderen Unterzeichnerstaaten, dazu verpflichtet, seine Treibhausgasemissionen deutlich zu senken, um die Erderwärmung auf 1,5 bis maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral werden, das bedeutet, dass nur noch so viele Emissionen ausgestoßen werden dürfen, wie durch natürliche oder technische Maßnahmen wieder aus der Atmosphäre entfernt werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat Deutschland ein Klimaschutzgesetz verabschiedet, das verbindliche Jahresziele für verschiedene Sektoren wie Verkehr, Industrie, Landwirtschaft und Energie festlegt. Im Energiesektor ist der Ausstieg aus der Kohleverbrennung bis 2038 beschlossen, und erneuerbare Energien wie Wind und Solar sollen deutlich ausgebaut werden. Im Verkehrssektor wird unter anderem durch Anreize für E-Mobilität und Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr versucht, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken.

Doch es gibt auch Rückschläge: In den letzten Jahren verfehlte Deutschland mehrfach seine eigenen Klimaziele, besonders im Verkehrs- und Bausektor. Trotz aller Anstrengungen zeigt der aktuelle Stand der Klimapolitik, dass die bisherigen Maßnahmen noch nicht ausreichen, um die Verpflichtungen des Pariser Abkommens vollständig zu erfüllen. Umweltorganisationen und Klimaforschende warnen, dass ohne zusätzliche Maßnahmen und schnellere Umsetzungen die deutschen Klimaziele und damit die Pariser Verpflichtungen verfehlt werden könnten.

Die Frage bleibt also: Wird Deutschland es schaffen, seinen Beitrag zum Pariser Abkommen rechtzeitig zu erfüllen?



*Für unseren letzten Stop sind wir Fähre gefahren...*



*...auf die Insel*

N  
e  
u  
w  
e  
r  
k

Ein paar Kilometer entfernt von Cuxhaven liegt sie mitten im Wattenmeer, einer einzigartigen und artenreichen Landschaft, die es auf der Welt so nicht noch einmal gibt. Alles Leben hier ist geprägt von Ebbe und Flut und die hier vorkommenden Tierarten sind perfekt an die speziellen Bedingungen angepasst. Wir haben uns mit Kathleen getroffen. Sie macht auf der Insel ihren Bundesfreiwilligendienst und hat uns freundlicherweise ein bisschen durchs Watt geführt und uns viel über das Ökosystem und den Einfluss des Klimawandels auf die hier lebenden Arten erklärt.

Vorher lebten im Wattenmeer alle Lebewesen zusammen in Harmonie. Doch dann kam der Klimawandel und alles änderte sich...



**Neuwerk**



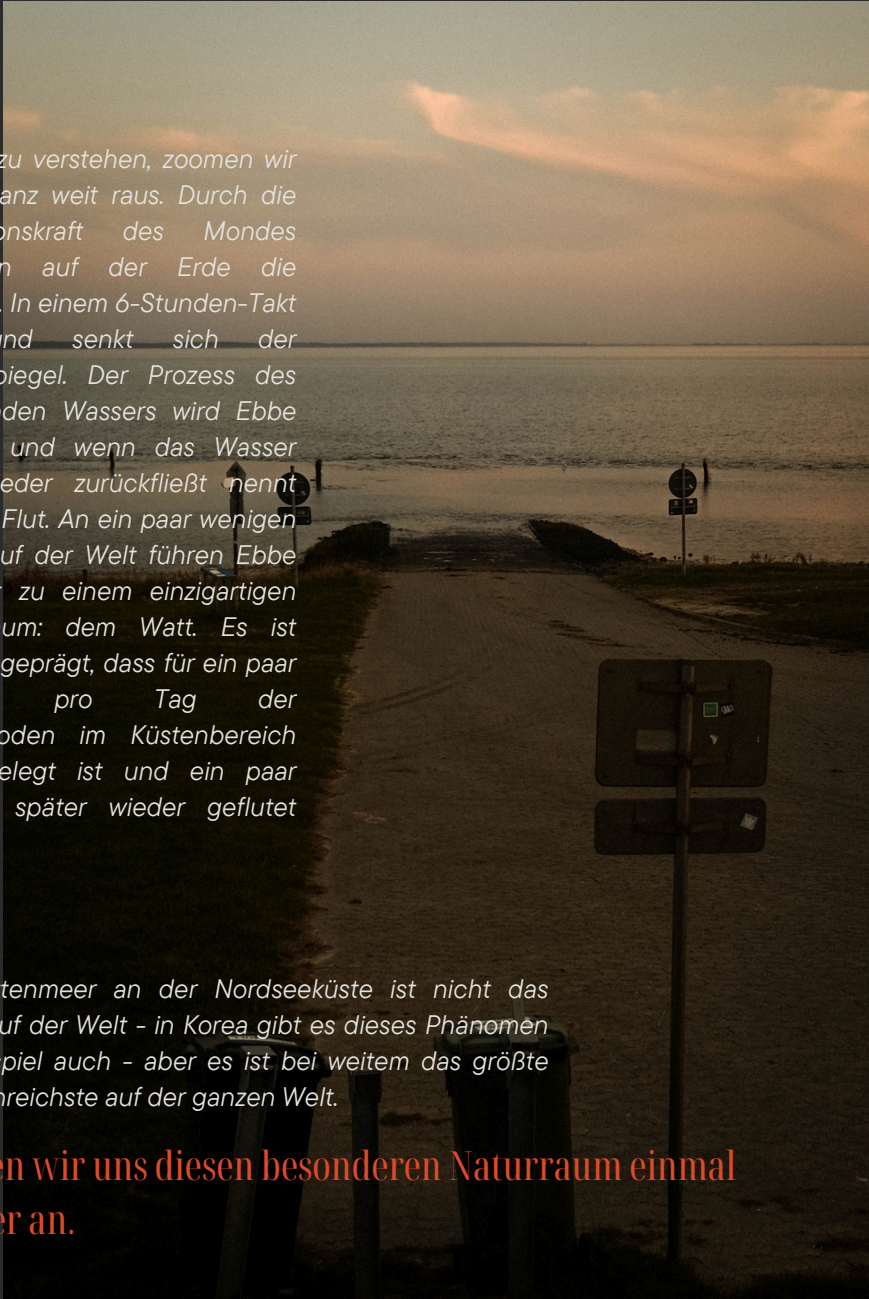
# Watt. What?

## Wie funktioniert das Wattenmeer?

Um das zu verstehen, zoomen wir einmal ganz weit raus. Durch die Gravitationskraft des Mondes entstehen auf der Erde die Gezeiten. In einem 6-Stunden-Takt hebt und senkt sich der Meeresspiegel. Der Prozess des abfließenden Wassers wird Ebbe genannt und wenn das Wasser dann wieder zurückfließt nennt man das Flut. An ein paar wenigen Küsten auf der Welt führen Ebbe und Flut zu einem einzigartigen Lebensraum: dem Watt. Es ist dadurch geprägt, dass für ein paar Stunden pro Tag der Meeresboden im Küstenbereich trockengelegt ist und ein paar Stunden später wieder geflutet wird.

Das Wattenmeer an der Nordseeküste ist nicht das einzige auf der Welt - in Korea gibt es dieses Phänomen zum Beispiel auch - aber es ist bei weitem das größte und artenreichste auf der ganzen Welt.

Schauen wir uns diesen besonderen Naturraum einmal genauer an.



# WILD UND ARTENREICH

... das sind zwei Begriffe, an die man wahrscheinlich nicht denkt, wenn man das Watt sieht. Aber sie könnten nicht passender sein. Die Natur hier ist größtenteils **vom Menschen unberührt** und folgt ihrer eigenen Dynamik. Das Wattenmeer spielt eine wichtige Rolle im **Lebenszyklus vieler Tiere**. Es ist Fortpflanzungs- und Lebensraum für Seehunde, Kegelrobben und Schweinswale. Nordseefische verbringen hier ihre Kindertage. Und am wichtigsten: das Wattenmeer ist das **vogelreichste Gebiet in Mitteleuropa!** Zahlreiche Vogelarten brüten hier, wechseln ihr Federkleid oder legen eine Rast ein auf ihrem Weg in den Süden. Bei einem Spaziergang auf dem Deich von Neuwerk kann man viele **Vogelschwärme** beobachten, die im Rhythmus der Wellen am Strand hin und her laufen und im Sand nach Nahrung picken.

ein Naturraum den man hier auch findet, sind

## die Salzwiesen

Diese sind **natürliche, offene Weideflächen**, die genau wie die Wattflächen mehrmals am Tag geflutet werden. Sie zeichnen sich aus durch ihre unzähligen wunderschönen **Gräser und Blumen**, die sich an die sehr salzige Umgebung angepasst haben und teilweise nur hier vorkommen. Die Salzwiesen des Wattenmeers erstrecken sich über mehr als 400 km<sup>2</sup> und beheimaten auch rund 1800 Spinnen- und Insektenarten.





# UND JETZT KOMMT DER KLIMAWANDEL INS SPIEL...



Bei einem so genau getakteten und aufeinander abgestimmten Lebensraum wie dem Watt können schon kleine Veränderungen eine große Auswirkung haben. Kein Wunder also, dass das Watt **durch den Klimawandel massiv bedroht** ist und schon bald nicht mehr existieren könnte. Durch den steigenden Meeresspiegel sind nicht nur die menschlichen Bewohner der Nordseeküste bedroht. Die Wattflächen, die normalerweise zweimal am Tag trocken liegen, drohen, **dauerhaft überflutet** zu werden.

Und auch den **Salzwiesen** droht dieses Schicksal. Die erhöhten Temperaturen sorgen außerdem dafür, dass sich neue Arten aus wärmeren Gebieten ansiedeln und die im Watt **heimischen Arten vertreiben**.

Auch der **Lebenszyklus der Vögel** wird durcheinander gebracht. Ein gutes Beispiel hierfür ist der **Knutt**. Dieser kleine Zugvogel nutzt das Wattenmeer als Zwischenstopp auf seinem Flug in den Süden. In der **Arktis**, wo die Knutts brüten und ihre Jungen großziehen, hat der Klimawandel ebenfalls einiges durcheinandergebracht. Wenn im arktischen Frühling der **Schnee schmilzt**, gibt es **reichlich Nahrung** und normalerweise schlüpfen die kleinen Knutts genau zu dieser Zeit. Durch die steigenden Temperaturen setzt die Schneeschmelze aber jedes Jahr ein bisschen früher ein und der Knuttnachwuchs kommt **zu spät zum Festmahl**. Viele Jungvögel sterben oder haben durch die Unterernährung einen viel **zu kurzen Schnabel**. Wenn sie dann im Herbst im Wattenmeer ankommen, kommen sie nicht mehr an ihre Nahrung heran, wenn sie mit ihrem kurzen Schnabel im Watt stochern. Und so geht es noch anderen Vögeln.

**DAS WATTENMEER BEFINDET SICH IN EINER EXISTENZIELLEN KRISE.**

## UND JETZT?

# *DIE NATUR NATUR SEIN LASSEN...*

*Das ist das Motto der Nationalparks hier. Die natürliche Dynamik des Wattenmeers ist seine große Stärke und auch seine Überlebensstrategie. Um sich dem Anstieg des Meeresspiegels anzupassen, müssen das Watt und die Salzwiesen sich ungebündelt ausbreiten können. Wir müssen dafür sorgen, dass die Wattflächen unbeeinflusst vom Menschen bleiben, um einen möglichst ungestörten Ablauf der Vorgänge in der Natur zu ermöglichen. Ob wir das schaffen ist allerdings eine andere Frage.*

## *WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG IM WATT?*

*Um die Natur im Watt zu schützen, kann man auch schon klein anfangen.*

*Hier ein paar Grundregeln:*

### *Leise sein:*

*brütende Vögel reagieren sehr empfindlich auf Störungen*

### *Auf den Wegen bleiben:*

*besonders die Salzwiesen werden es einem danken*

### *Abstand zu Wildtieren:*

*Im Watt kann es mal passieren, dass man einem Heuler (ein Seehundwelp) begegnet. Hier ist es sehr wichtig, großen Abstand zu halten. Berühre den Heuler nicht und informiere am besten örtliche Naturschutzverbände.*





# *DYNAMIK. NATÜRLICHKEIT. VIELFALT.*

*Das sind die Bedingungen, die ein Naturraum erfüllen muss, um als UNESCO Weltnaturerbe anerkannt zu werden. All das findet man im Watt und seit Juni 2014 steht deshalb das gesamte Wattenmeergebiet von der Niederlande bis nach Dänemark unter Schutz. Dieser einzigartige Lebensraum kriegt somit weltweit die Anerkennung, die er verdient hat. Und hoffentlich können wir ihn auch in Zukunft noch bewahren.*



*"Mir hat diese Reise gezeigt, wie viel man schaffen kann, wenn man sich nicht von seinen Selbstzweifeln leiten lässt.*

*Ich habe viel Vertrauen in meine Mitmenschen, in die Spontaneität und in mich selbst gewonnen. Und ich bin so unglaublich beeindruckt von der Hingabe und dem Durchhaltevermögen der Menschen, die sich Tag für Tag aufs neue für unsere Natur einsetzen."*

*"Für mich persönlich hat die Reise gezeigt, wie wichtig es ist, sich als Gesellschaft näher zu kommen und gemeinsame Nenner zu finden."*

*"Die Reise war ein Abenteuer über das wir sehr froh sind, es in Angriff genommen zu haben. Neben all den traurigen und schockierenden Nachrichten haben wir auch schöne gemeinsame Momente miteinander teilen dürfen, viel Zeit in der Natur verbracht und ein bisschen Freiheit verspürt, während wir mit den Rucksäcken bewaffnet durch Deutschland gereist sind. Jedoch haben wir auch mit aller Wucht erfahren, dass auch hier in unserem wohl behüteten Deutschland Brennpunkte und Gefahren verbunden mit dem Klimawandel sind, um die wir uns besser kümmern sollten."*



*"Ich habe viele spannende Einblicke in Leben von Aktivist:innen bekommen, Einblicke in Orte der Zerstörung, aber auch des Klimaschutzes und schützenswerter Natur. Zudem durfte ich viele Erfahrungen sammeln die mich im Bereich Reisen, Dokumentarfilm und auf persönlicher Ebene voran gebracht haben."*

*"Man braucht nicht immer einen Plan. Vieles auf unserer Reise war total planlos. Manchmal muss man wohl einfach vertrauen, loslassen und sehen was passiert. Einige Naturschutzthemen lassen mich bis heute nicht mehr los. Ich hoffe wir können mit unserem Film für Aufklärung sorgen!"*

*"Es ist ein wichtiges Projekt, um mit vielen verschiedenen Leuten in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Aufklärungsarbeit zu leisten - mit der Hoffnung, Veränderung zu bewirken. Es zeigt, dass man auch mit einem kleinen Budget etwas Großes bewirken kann."*











Wie viel Liebe wir auf dieser Reise erfahren durften...  
 Wie viele Fremde und Freunde uns beherbergt haben...  
 Wie viel Offenheit und Fürsorge wir entgegennehmen  
 durften..  
 UNBEGREIFBAR SCHÖN!

D A N K E





*Tristan Fleger*

@tristan.flgr  
@tristanwithcamera

# Photography

by



*Birgit Fiegle*

@eyobiggi\_b

# Magazine

by



*Lilly Angelina Holp*

@artstuxff  
@lill.angelin



@indianova

*India Nova Barbedet*





*“Ein Film als Stimme für die Natur”*



*Sponsored by*

CHVNGE

@CHVNGE.DE

CHVNGE  
[www.chvnge.de](http://www.chvnge.de)

&

*die UMWELTDRUCKEREI*  
[www.dieumweltdruckerei.de](http://www.dieumweltdruckerei.de)

